

175. Bestellung stellvertretende Leiterin (stellvertretende Direktorin) Univ.-Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe

Das Rektorat hat in seiner Sitzung am 09.06.2026 beschlossen, für den Zeitraum ab 01.06.2026 bis zum 13.03.2027,

PDⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Verena WIESER, PhD
zur stellvertretenden Leiterin (stellvertretenden Direktorin)

der Univ.-Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe zu bestellen.

Für das Rektorat:

Univ.-Prof. Dr. Gert Mayer
Rektor

176. Leistungsorientierte Mittelvergabe im Bereich Lehre – Ausschreibung der Förderung von Lehrprojekten für 2026

Zur Förderung innovativer Lehre und innovativer Prüfungsformate werden an der Medizinischen Universität Innsbruck Mittel für Lehrprojekte in den Bachelor-, Master- und Diplomstudien sowie den Erweiterungsstudien ausgeschrieben. Förderungswürdig sind generell Projekte zur nachhaltigen Verbesserung des Lehrangebots unserer Universität, insbesondere zur Förderung digitaler Lehrformate und dem Einsatz von künstlicher Intelligenz in der Medizin bzw. der medizinischen Ausbildung.

Förderungswürdig in der Ausschreibung 2026 sind insbesondere folgende Projekte im Rahmen der Pflicht- oder Wahllehre zur Entwicklung, Weiterentwicklung und Ergänzung von:

- digitalen Lernobjekten oder Lernpfaden im Rahmen von Lehrveranstaltungen
- Lernangeboten mit Verwendung künstlicher Intelligenz (KI) mit Bezug zur Medizin
- Lehr-, Lern- oder Prüfungsformaten, die digitale Medien und Lernplattformen miteinbeziehen (zB Moodle, AMBOSS, Heidelberger-Standards sowie fachspezifische Plattformen)

Die Gesamtfördersumme beträgt € 50.000,-. Der Förderbetrag für ein Projekt ist von mindestens € 4.000,- bis maximal € 10.000,- begrenzt.

Antragsberechtigt sind Lehrende der Medizinischen Universität Innsbruck, entweder als Einzelantragsteller:innen oder als Antragsteams.

Mit diesen Mitteln können zB folgende Leistungen finanziert werden: Geräte, Verbrauchsmaterial, studentische Mitarbeiter:innen (zu an der MUI üblichen Konditionen), sowie Software und Softwareentwicklung für die Realisierung im Sinne eines Pilotprojekts.

Der Zeitaufwand für die Abhaltung von Lehre im Rahmen von Projekten kann ggf. im Rahmen der Lehrbeauftragung bedeckt werden.

Die Entscheidung über die Zuerkennung von Förderungsmitteln trifft ein Auswahlgremium bestehend aus dem Vorsitzenden des Senates, dem/der Vorsitzenden der Curricularkommission, den Studiengangsleiter:innen Humanmedizin, Zahnmedizin und Molekulare Medizin, drei Vertreter:innen der ÖH, dem Vizerektor für Lehre und Studienangelegenheiten und dem Rektor der Medizinischen Universität Innsbruck.

Lehrende, die ein zuerkanntes Lehrprojekt erfolgreich abschließen, evaluieren und dokumentieren, können sich in Folgejahren um einen ausgeschriebenen Lehrprojektpreis der Medizinischen Universität Innsbruck bewerben.

Anträge mit detaillierter Projektbeschreibung, Zeitplan, Kostenaufstellung und Nennung der beteiligten Personen sind formlos bis 15.10.2026 beim Vizerektor für Lehre und Studienangelegenheiten (vr-lehre@i-med.ac.at) einzubringen.

Für das Rektorat:

Ao. Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Prodingler, MME (Bern)
Vizerektor für Lehre und Studienangelegenheiten

177. Leistungsorientierte Mittelvergabe im Bereich Lehre – Ausschreibung der Lehrpreise der Medizinischen Universität Innsbruck für Leistungen im Studienjahr 2025/2026

An der Medizinischen Universität Innsbruck sind viele exzellente Lehrende tätig, die ihre Studierenden tagtäglich im Lernen und mit der Weitergabe ihrer Erfahrung unterstützen und bei ihren Kolleg:innen für ihre Lehrkompetenz geschätzt werden. In Abstimmung mit Senat und Curricularkommission sollen diese Lehrenden als Leistungsträger:innen mit Preisen aus der Leistungsorientierten Mittelvergabe für Lehre (LOM Lehre) ausgezeichnet werden, wobei junge Lehrende, Newcomer sowie Teams von Lehrenden speziell berücksichtigt werden.

Für exzellente Lehrende der Medizinischen Universität Innsbruck werden **23 Lehrpreise in sechs Kategorien mit einer Gesamtsumme von € 57.500,- für Leistungen im Studienjahr 2025/2026** ausgelobt. Davon werden mindestens 5 Lehrpreise an junge Lehrende und bis zu 3 Lehrpreise an Newcomer an der Medizinischen Universität Innsbruck vergeben. Die Anzahl der Preise nimmt Bezug auf die unterschiedlichen Grundstudien und deren Studierendenzahlen. Die gewählten Kategorien können jährlich wechseln und berücksichtigen so die vielfältigen Leistungen in der akademischen Lehre.

Der Schwerpunkt liegt für 2025/2026 auf praktischen Lehr- und Prüfungsformaten und digitaler Lehre und Lernunterstützung, sowie weiterhin auf der Betreuung von Abschlussarbeiten und im KPJ. Preise werden auch für Praktika-Teams und Lehrende mit besonderem persönlichem Einsatz für Lehre und Studierende und für exzellente studentische Tutor:innen vergeben.

Studierende der Medizinischen Universität, die zumindest das erste Studienjahr hier absolviert haben, können einzelne Lehrende bzw. Teams **anonym online für einen Lehrpreis nominieren**. Das Ergebnis ist die Basis für die Juryentscheidung.

Folgende Kategorien sind möglich:

1. **Gute Lehrende in Praktika, Seminaren und Übungen (VU)** (8 Preise)
 - a. Praktische Lehrveranstaltungen der Semester 1-6- Humanmedizin, Zahnmedizin und Bachelor Molekulare Medizin (3 Preise)
 - b. Bedside-Teaching und klinische Praktika Humanmedizin der Semester 7-10 (3 Preise)
 - c. Praktische Lehrveranstaltungen Zahnmedizin inkl. 72-Wochen-Praktikum der Semester 7-12 (1 Preis)
 - d. Mol-Med Praktika im Bachelor oder Master Molekulare Medizin (1 Preis)
2. **Lehrende, die gute digitale Lehr- oder Prüfungsformate einsetzen sowie Lernunterstützung durch gute digitale Lernunterlagen geben** (4 Preise)
3. **Gute Betreuer:innen-Teams in praktischen Lehr- und Prüfungsformaten** (4 Preise)
 - a. Praktika/Seminare im nichtklinischen Bereich (alle Studien außer PhD) (1 Preis)
 - b. Bedside Teaching und Praktika im klinischen Bereich (Human-/Zahnmedizin) (1 Preis)
 - c. im Klinisch-Praktischen Jahr (2 Preise)
4. **Gute Betreuer:innen von Abschlussarbeiten oder Bachelorarbeiten** (4 Preise)
 - a. Diplomarbeiten Humanmedizin, Zahnmedizin und Master- oder Bachelorarbeiten Molekulare Medizin (3 Preise)
 - b. PhD-Thesen oder Clinical PhD Thesen (1 Preis)
5. **Lehrende, deren persönlicher Einsatz für Lehre und Studierende besonders anerkannt wird** (1 Preis)

6. Gute Tutor:innen in praktischen Lehrveranstaltungen (2 Preise)

Die besten nominierten Lehrenden und Teams pro Kategorie erhalten eine Zusammenfassung Ihrer anonymen Nominierungsbegründungen als Feedback.

Nominierungen sind **ab 22.6.2026 bis inklusive 18.10.2026** über Moodle möglich:

<https://moodle.i-med.ac.at/mod/questionnaire/view.php?id=48317>

Für die Nominierung ist eine aktuelle Zugangsberechtigung (q-Nummer) Voraussetzung. Die Angabe des vorrangig betriebenen Studiums bzw. des Abschnitts nach Studienplan ist erforderlich. Für Studierende im PhD Studium ist auch eine englischsprachige Information und Nominierungsseite zu erstellen.

Die Entscheidung über die Zuerkennung aller Lehrpreise trifft eine **Jury** bestehend aus dem Vorsitzenden des Senates, der:dem Vorsitzenden der Curricularkommission, den Studiengangsleiter:innen für Humanmedizin, Zahnmedizin, Molekulare Medizin sowie PhD und Clinical PhD, drei von der Österreichischen Hochschülerschaft nominierten Vertreter:innen der ÖH, dem Vizerektor für Lehre und Studienangelegenheiten und dem Rektor der Medizinischen Universität Innsbruck. Bei Verhinderung ist eine Stimmübertragung innerhalb der Mitglieder des Rektorates bzw. der Studiengangsleiter:innen bzw. der ÖH-Mitglieder möglich, wobei keine Person mehr als zwei Stimmen führen darf. Bei Verhinderung des Vorsitzenden des Senats bzw. der Curricularkommission können andere Mitglieder dieser Gremien als Ersatz nominiert werden. Die Beschlussfähigkeit der Jury ist bei Anwesenheit von mindestens 7 Personen gegeben. Für Beschlüsse ist eine einfache Mehrheit erforderlich, bei Stimmgleichheit entscheidet die Stimme des Vizerektors für Lehre und Studienangelegenheiten bzw. dessen Vertretung. Für sachliche und organisatorische Belange ist die Leitung der Abteilung Lehr- und Studienorganisation ohne Stimmrecht in die Jury kooptiert.

Die Jury kann die Zahl der Preise pro Kategorie mit Begründung ändern, wobei insgesamt nicht mehr als 25 und nicht weniger als 16 Preise vergeben werden können. Die Einschätzung des Status „Junger Lehrender:Junge Lehrende“ erfolgt durch die Jury, wobei ein Alter unter 36 als Orientierungshilfe gilt. Die Einschätzung des Status „Newcomer an der Medizinischen Universität Innsbruck“ erfolgt durch die Jury, wobei eine nicht länger als 3 Jahre bestehende Lehrtätigkeit an der MUI als Orientierungshilfe gilt.

Ein Rechtsanspruch auf Zuerkennung besteht nicht. Eine Person kann nicht mehr als einen der 25 Preise gewinnen. Nominierte Teams werden bzgl. der Preiszuerkennung als eine Person gewertet. Bei Wertungsgleichstand wird der Preis *ex aequo* vergeben und das Preisgeld geteilt.

Für das Rektorat:

ao. Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Prodingler, MME (Bern)
Vizerektor für Lehre und Studienangelegenheiten

178. Leistungsorientierte Mittelvergabe im Bereich Lehre – Prämierung von erfolgreich abgeschlossenen Lehrprojekten

An der Medizinischen Universität Innsbruck wurden in den Jahren 2022 bzw. 2024 Projektfördermittel für neue und innovative Lehrprojekte ausgeschrieben (veröffentlicht im Mitteilungsblatt vom 04.05.2022, Studienjahr 2021/2022, 49. Stk., Nr. 153 bzw. vom 15.05.2024, Studienjahr 2023/2024, 53. Stück, Nr. 180) und jeweils zuerkannt.

Für die erfolgreiche und beispielhafte Umsetzung dieser Lehrprojekte werden Lehrprojektpreise in Gesamtsumme von € 5.000,- für die durchführenden Lehrenden bzw. Studierenden ausgelobt.

Bewerben können sich Projektleiter:innen als Einzelantragsteller:innen oder als Antragsteam, welche eine Projektförderung im Sinn der Ausschreibungen für 2022 oder 2024 zuerkannt bekamen und ihr Lehrprojekt inzwischen abgeschlossen, evaluiert und dokumentiert haben.

Ein Rechtsanspruch auf Zuerkennung besteht nicht. Antragsteams werden bzgl. der Preiszuerkennung als eine Person gewertet.

Die formlose schriftliche Bewerbung muss – soweit zutreffend – enthalten:

- Namen des Projektwerbers:der Projektwerberin oder Projektteams und Projekttitel
- bei Teambewerbungen: Anteile der Teammitglieder am Projekt mit Unterschriften
- Nachweis des projektgemäßen Einsatzes der beantragten Mittel
- Zusammenfassung des durchgeführten Projekts in Bezug zum eingereichten Plan
- die Abhaltung(en) der Lehrveranstaltung(en) oder des Ausbildungskurses, für welche die Mittel beantragt wurden unter Angabe von Zeit, Ort, Teilnehmer:innenzahl(en) (zirka) und Namen der beteiligten Lehrenden/Instruktor:innen
- eine Analyse und Diskussion der durch das Lehrprojekt erreichten bzw. nicht erreichten Ziele entsprechend eingereichtem Plan bzgl. der Verbesserung der Lehre an unserer Universität
- einen Ausblick auf die Fortführung des Projekts, der Lehrveranstaltung, den weiteren Einsatz der geförderten Geräte/Software/Materialien
- Ergebnis von Evaluationen oder strukturiertem Feedback der Teilnehmer:innen.

Die Entscheidung über die Zuerkennung der Lehrprojektpreise trifft ein Auswahlgremium bestehend ua aus dem Vorsitzenden des Senates, dem:der Vorsitzenden der Curricularkommission, den Studiengangsleiter:innen Humanmedizin, Zahnmedizin und Molekulare Medizin, drei Vertreter:innen der ÖH, dem Vizerektor für Lehre und Studienangelegenheiten und dem Rektor der Medizinischen Universität Innsbruck.

Die Bewerbung inkl. Bericht ist bis 15.10.2026 beim Vizerektor für Lehre und Studienangelegenheiten (vr-lehre@i-med.ac.at) einzubringen.

Für das Rektorat:

ao. Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Prodingler, MME (Bern)
Vizerektor für Lehre und Studienangelegenheiten

179. Verlängerung der Ausschreibung – Preis der Brigitta Zollner-Stiftung 2026

Zur Förderung der Medizinischen Wissenschaften schreibt die Brigitta Zollner-Stiftung für das Jahr 2026 **einen** Wissenschaftspreis in Höhe von € 5.000,- für herausragende wissenschaftliche Arbeiten im Bereich der Frauenheilkunde und der damit zusammenhängenden Onkologie unter besonderer Berücksichtigung genderspezifischer Aspekte aus.

Eingereichte Arbeiten dürfen nicht vor mehr als drei Jahren publiziert worden sein. Gemeinschaftsarbeiten können nur durch den „corresponding author“ oder mit nachgewiesener vorheriger Kenntnisnahme desselben eingereicht werden.

Antragsteller:innen müssen ein abgeschlossenes medizinisches oder naturwissenschaftliches Studium vorweisen, ihren Wohnsitz oder Wirkungsbereich in Tirol haben und sich auf die Frauenheilkunde und der damit zusammenhängenden Onkologie spezialisiert haben. Es ist im Sinne der Stiftung, dass vor allem auch junge Forscher:innen aufgefordert sind, sich zu bewerben.

Grundsätzliche Beurteilungskriterien sind die Relevanz, Aktualität, Originalität, Methodik, eine besondere Berücksichtigung genderspezifischer Aspekte, die Vollständigkeit und Verständlichkeit der eingereichten Arbeiten.

Die Vergabe des Preises erfolgt auf fachlichen Vorschlag der Medizinische Universität Innsbruck und nach Beschluss des Stiftungsvorstandes. Für die Feststellung der Preiswürdigkeit setzt die Medizinische Universität Innsbruck eine Fachjury ein und behält es sich vor, Publikationen zusätzlich durch unabhängige externe Fachleute begutachten zu lassen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Die einzureichenden Unterlagen umfassen:

- ein formloses Antragsschreiben
- Lebenslauf
- Publikationsliste
- die den erwähnten Auszeichnungskriterien entsprechende(n) Publikation(en)
- Erklärung über den Anteil an einer wissenschaftlichen Publikation

Die Ausschreibung wird bis zum 31. Juli 2026 verlängert.

Das Antragsprozedere wird ausschließlich online abgewickelt unter: <http://fld.i-med.ac.at/gar>

Anfragen nimmt Frau Eva Mayrgündter, Abteilung Forschungsservice, telefonisch unter 0512/9003-71763 oder via E-Mail an eva.mayrquendter@i-med.ac.at gerne entgegen.

Für die Brigitta Zollner-Stiftung:

Mag.^a Brigitta Zollner
Vorstandsvorsitzende

Für die Medizinische Universität Innsbruck:

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Patrizia Stoitzner
Vizerektorin für Forschung und Internationales

180. Ausschreibung von Stellen des wissenschaftlichen Universitätspersonals

An der Medizinischen Universität Innsbruck gelangen nachstehende Stellen für **wissenschaftliches Universitätspersonal** zur Besetzung:

Chiffre: MEDI-20569

Ärzt:in in Facharztausbildung, B1, GH 1, (Ersatzkraft), Universitätsklinik für Gefäßchirurgie, ab 01.09.2026 auf die Dauer der Abwesenheit des:der Planstelleninhabers:in, längstens jedoch bis 28.02.2027. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Erwünscht: ärztliche Vorerfahrung in einer Ausbildung zum:zur Fachärzt:in bzw. Vorkenntnisse im wissenschaftlichen Arbeiten, abgeschlossene Basisausbildung. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung. Die Basisausbildung gemäß § 6a Ärztegesetz 1998 und § 6 der Ärzt:innen-Ausbildungsordnung 2015 (ÄAO 2015) ist, soweit erforderlich, in der Facharztausbildung integriert.

Das jährliche Grundgehalt für diese Verwendung beträgt derzeit bei einer 40-Stunden-Woche brutto € 85.538,46. Dieser Betrag kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundenen Entgeltbestandteilen erhöhen.

Chiffre: MEDI-20589

Universitätsassistent:in (Praedoc), B1, GH 1, 75 %, Universitätsklinik für Psychiatrie II, ab sofort auf 4 Jahre ab Dienstantritt. Voraussetzungen: abgeschlossenes einschlägiges Master-/Magister-/Diplom-Studium, Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Erwünscht: hohe Motivation für Forschungsarbeit in den Bereichen Sportpsychiatrie, Höhenphysiologie, therapeutische Hypoxie und/oder neuropsychiatrische Erkrankungen/mentale Gesundheit und für das Verfassen einer Dissertation dazu, Erfahrung und Qualifikation zur Arbeit mit PatientInnen (z.B. TrainingstherapeutIn, Ärzt:in, Pflegewissenschaftler:in, klinische Psycholog:In, Physiotherapeut:in, o.ä.), gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift, Teamfähigkeit, idealerweise Erfahrung/Expertise in Leistungsphysiologie (Spiroergometrie); Erfahrung in einem oder mehreren der folgenden Tätigkeitsfelder: molekulare (Neuro)biologie, psychologische Tests und Auswertung, Sportwissenschaft, Daten-analytische Kenntnisse. Aufgabenbereich: Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das jährliche Grundgehalt für diese Verwendung beträgt derzeit bei einer 30-Stunden-Woche brutto € 39.649,05. Dieser Betrag kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundenen Entgeltbestandteilen erhöhen. Das Verfassen einer Dissertation ist wesentlicher Inhalt dieses Dienstverhältnisses.

Chiffre: MEDI-20597

Ärzt:in in Facharztausbildung, B1, GH 1, Universitätsklinik für Gefäßchirurgie, ab 01.09.2026 bis zum Abschluss der Facharztausbildung, längstens jedoch auf 7 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Erwünscht: ärztliche Vorerfahrung in einer Ausbildung zum:zur Fachärzt:in bzw. Vorkenntnisse im wissenschaftlichen Arbeiten, Interesse an Forschung und Grundlagenforschung. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung. Die Basisausbildung gemäß § 6a Ärztegesetz 1998 und § 6 der Ärzt:innen-Ausbildungsordnung 2015 (ÄAO 2015) ist, soweit erforderlich, in der Facharztausbildung integriert.

Das jährliche Grundgehalt für diese Verwendung beträgt derzeit bei einer 40-Stunden-Woche brutto € 85.538,46. Dieser Betrag kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundenen Entgeltbestandteilen erhöhen.

Chiffre: MEDI-20599

Zahnärzt:in, B1, GH 2, Universitätsklinik für Kieferorthopädie, ab 24.07.2026 auf 2 Jahre ab Dienstantritt. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium bzw. Zahnmedizinstudium, Zahnärzt:in oder Ausbildung zum:zur Fachärzt:in für Stomatologie, Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre, bei Vorliegen einer publizierten Erstautor:innenschaft ist eine Höherstufung von "B1, GH 2" auf "B1, GH 3" möglich. Erwünscht: Erfahrung in Präsenzlehre und Kleingruppenlehre, ärztliche kieferorthopädische Tätigkeit. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung. Das jährliche Grundgehalt für diese Verwendung beträgt derzeit bei einer 40-Stunden-Woche brutto € 99.498,14. Dieser Betrag kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundenen Entgeltbestandteilen erhöhen.

Bewerbungen sind bis zum 08. Juli 2026 (einlangend) unter Angabe der Chiffre der Stellenausschreibung per E-Mail (pdf-Format) an bewerbung@i-med.ac.at zu übermitteln.

Bitte beachten Sie, dass mit allen neuen Mitarbeiter:innen ein Probemonat vereinbart wird. Ersatzkraftstellen sind immer an das Vertragsverhältnis des Stelleninhabers:der Stelleninhaberin bzw. der Stelleninhaber:innen gebunden.

Die fremdenrechtlichen Anstellungserfordernisse bei Nicht-EU-Bürger:innen müssen gewährleistet sein.

Die Bewerber:innen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Bewerbungsverfahrens entstanden sind.

Gleiche Chancen für Alle!

Wir bieten unseren Mitarbeiter:innen ein faires Arbeitsumfeld, in dem sie sich individuell weiterentwickeln können. Dabei setzen wir auf Diversität und Chancengleichheit, unter anderem durch eine bewusste Erhöhung des Frauenanteils in allen Berufsgruppen, insbesondere in Leitungsfunktionen. Wir fordern qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Um auch berufstätige Eltern zu unterstützen, bieten wir flexible Arbeitszeitmodelle und Kinderbetreuungsangebote an.

Nähere Informationen zum Bewerbungsverfahren sowie zur Medizinischen Universität Innsbruck als Arbeitgeberin finden Sie unter <https://www.i-med.ac.at/karriere/>.

Univ.-Prof. Dr. Gert Mayer
Rektor

181. Ausschreibung von Stellen des allgemeinen Universitätspersonals

An der Medizinischen Universität Innsbruck gelangen nachstehende Stellen für **allgemeines Universitätspersonal** zur Besetzung:

Chiffre: MEDI-20573

Referent:in, IIIb, 70 %, Abteilung Internationale Beziehungen - International Relations, ab 01.08.2026.
Voraussetzungen: Matura, einschlägige Ausbildung oder mehrjährige einschlägige Berufserfahrung.
Erwünscht: sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift (C1), Kenntnisse einer weiteren Fremdsprache von Vorteil, Genauigkeit, Teamfähigkeit. Aufgabenbereich: Betreuung und Beratung von incoming Studierenden im Rahmen des Erasmus-Programms, Abwicklung von Aufenthalten in sonstigen Austauschprogrammen (z.B. Argentinien, Brasilien), Teaching Staff und Staff Mobility, Budgetverwaltung Projekte.

Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 30.686,74 brutto in der Grundstufe und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

Chiffre: MEDI-20593

Technische:r Assistent:in, IIIb, (Ersatzkraft), Universitätsklinik für Gefäßchirurgie, ab 01.08.2026 auf die Dauer der Abwesenheit des:der Planstelleninhabers:in, längstens jedoch bis 14.04.2028.
Voraussetzungen: Abschluss einer naturwissenschaftlichen bzw. technischen Ausbildung auf Bachelor-Niveau oder facheinschlägiger Lehraabschluss und mehrjährige Berufserfahrung.
Erwünscht: Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit, Interesse an gefäßchirurgischen Grundlagen und klinischer Forschung, Erfahrung mit Primär- und Stammzellen. Aufgabenbereich: Arbeiten mit Primär- und Stammzellen, Mitarbeit bei der Biobank, Durchführung von Immunfluoreszenzfärbungen und FACS-Analysen, molekularbiologische Arbeiten, allgemeine Laborarbeiten in der Grundlagenforschung.

Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 43.838,20 brutto in der Grundstufe und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-20596

Technische:r Assistent:in, IIIb, Universitätsklinik für Hör-, Stimm- und Sprachstörungen, ab 01.07.2026 auf 1 Jahr ab Dienstantritt mit der Option auf Verlängerung. Voraussetzungen: Abschluss einer naturwissenschaftlichen bzw. technischen Ausbildung auf Bachelor-Niveau oder facheinschlägiger Lehraabschluss und mehrjährige Berufserfahrung. Erwünscht: Erwartet werden Interesse und Neugier an wissenschaftlichen Fragestellungen mittels der Methoden der Elektroenzephalographie (EEG), funktioneller Nahinfrarotspektroskopie (fNIRS), Verhaltensmessungen sowie Elektromyographie (EMG), Engagement, Motivation, organisatorisches Talent und Teamfähigkeit, gewissenhafter Umgang mit Studienteilnehmenden, sorgfältige Arbeitsweise und kommunikative Fähigkeiten, gute EDV-Kenntnisse (insbesondere Officepaket), sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift, Bereitschaft zur Weiterentwicklung, Erfahrungen im klinischen Setting und Umgang mit Patient:innen sind von Vorteil. Aufgabenbereich: selbstständige Durchführung von neurowissenschaftlichen Messungen zu kognitiven Fähigkeiten in unterschiedlichen gesunden Altersgruppen (von Kleinkindern bis älteren Personen), sowie Patient:innengruppen (hörbeeinträchtigte Patient:innen, Aphasie-Patient:innen, Frühgeborenen etc.) mittels der Methoden der EEG, fNIRS sowie Verhaltensmessungen, Durchführung von laryngealen EMG Messungen bei Patient:innen mit Stimmstörungen, Unterstützung bei Rekrutierung von Studienteilnehmenden, organisatorische Koordination/Administration des Labors für Kognitive Neurowissenschaften sowie der HSS, Pflege, Auswertung und Dokumentation von erhobenen Daten.

Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 43.838,20 brutto in der Grundstufe und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-20598

Studienkoordinator:in, IIIb, halbbeschäftigt, Kompetenzzentrum für Klinische Studien (KKS), ab 01.08.2026 auf 2 Jahre ab Dienstantritt mit Option auf Verlängerung. Voraussetzungen: Matura, einschlägige Ausbildung oder mehrjährige einschlägige Berufserfahrung. Erwünscht: gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift, MS-Office-Grundkenntnisse, Organisationstalent, sorgfältiges sowie eigenverantwortliches Arbeiten, Sozial- und Kommunikationskompetenz, Teamfähigkeit und Einfühlungsvermögen. Aufgabenbereich: Unterstützung bei der organisatorischen Planung des administrativen Studienablaufes am Prüfzentrum, Kommunikation innerhalb des Prüfzentrums mit Ärzt:innen, Ethikkommission(en) etc., Begleitung von Qualitätsmanagement-Maßnahmen (Audits und Inspektionen), Dokumentationsunterstützung bei Patient:innenbesuchen.

Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 21.919,10 brutto in der Grundstufe und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

Chiffre: MEDI-20601

Biomedizinische:r Analytiker:in (BMA) oder Technische:r Assistent:in (TA), IIIb, Gemeinsame Einrichtung für Neurowissenschaften, ab 15.07.2026. Voraussetzungen: BMA: abgeschlossenes Bachelor-Studium der biomedizinischen Analytik oder gleichwertige Ausbildung, Eintragung in das Gesundheitsberuferegister TA: Abschluss einer naturwissenschaftlichen bzw. technischen Ausbildung auf Bachelor-Niveau oder facheinschlägiger Lehrabschluss und mehrjährige Berufserfahrung. Erwünscht: Erfahrung im Umgang mit Tieren (Mäusen), Erfahrung mit molekularbiologischen Methoden (Elektrophorese, DNA-/RNA-Isolation, PCR) und mit Zellkulturen, Teamfähigkeit und Selbstständigkeit. Aufgabenbereich: Durchführung von Genotypisierung der Versuchstiere und Gewebeentnahme, Erstellung von Primär- sowie Sekundärkulturen, molekularbiologische Versuche sowie allgemeine Labortätigkeiten, technische Unterstützung bei der Durchführung von Projekten gem. TVG2012 inkl. Dokumentation und tägl. Kontrolle von Versuchstieren, Labormanagement.

Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 43.838,20 brutto in der Grundstufe und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-20603

Referent:in, IIIa, halbbeschäftigt (Ersatzkraft), Büro des Rektorates, ab sofort auf die Dauer der Abwesenheit des:der Planstelleninhabers:in, längstens jedoch bis 23.07.2027. Voraussetzungen: Matura oder mehrjährige einschlägige Berufserfahrung. Erwünscht: Englischkenntnisse in Wort und Schrift, hohe soziale und kommunikative Kompetenz, sorgfältiges und eigenverantwortliches Arbeiten, Kenntnisse universitärer Strukturen von Vorteil, sehr gute MS-Office-Kenntnisse. Aufgabenbereich: allgemeine Verwaltungstätigkeiten: Bearbeitung telefonischer Anfragen, Bearbeitung E-Mail-Postfach, Schriftverkehr, Ablage/Archivierung, selbstständige Terminkoordination für den Rektor, Organisation Dienstreisen: Reiseplanung und -buchung, Vorbereitung Reiseabrechnungen, Budgetverwaltung: Bearbeitung eingehender Rechnungen, Kontrolle in SAP, Verwaltung Handkassa, Büroorganisation: Bestellung Bürobedarf, Gästeempfang.

Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 19.314,40 brutto in der Grundstufe und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen. Verkürzte Bewerbungsfrist: Bewerbungen sind bis einschließlich 27. Juni 2026 an bewerbung@i-med.ac.at zu übermitteln.

Chiffre: MEDI-20608

Sachbearbeiter:in - Personalentwicklung & Seminarmanagement, IIIa, Personal, ab 21.07.2026. Voraussetzungen: Matura oder mehrjährige einschlägige Berufserfahrung. Erwünscht: erste Erfahrung in der Organisation von Seminaren, Veranstaltungen oder im administrativen Bereich von Vorteil, sehr gute organisatorische Fähigkeiten sowie strukturierte und genaue Arbeitsweise, sehr gute Kommunikationsfähigkeiten in Wort und Schrift, sicherer Umgang mit MS Office Programmen, hohe Serviceorientierung sowie professionelle Umgangsformen, selbstständige, zuverlässige und diskrete Arbeitsweise. Aufgabenbereich: Administration, Planung und Nachbereitung von Seminaren, Trainings und internen Veranstaltungen, Ansprechpartner:in für Trainer:innen, Teilnehmer:innen und interne Stakeholder:innen, Teilnehmer:innenverwaltung sowie laufende Datenpflege, Prüfung und Kontrolle von Rechnungen sowie Unterstützung in der Budgetverwaltung, Abwicklung und Koordination von Förderungen im Bereich Lehrlinge, Auswertung von Befragungen sowie Aufbereitung von Ergebnissen und Reports, Mitarbeit bei Projekten im Bereich Personalentwicklung.

Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 38.628,80 brutto in der Grundstufe und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

Chiffre: MEDI-20609

Referent:in im Qualitätsmanagement, IVa, Büro des Rektorates, ab sofort.
Voraussetzungen: abgeschlossenes betriebs- oder rechtswissenschaftliches Master-, Magister- oder Diplomstudium, idealerweise mehrjährige Berufserfahrung, vorzugsweise im universitären Bereich. Erwünscht: Erfahrung in der Auditierung von Unternehmen/Hochschulen und dem damit verbundenen Projektmanagement, akademisches Interesse an der Qualitätssicherung, selbstständige und strukturierte Arbeitsweise, ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit, sehr gute Kenntnisse der üblichen Textverarbeitungs- und Tabellensoftware, sicheres und angemessenes Auftreten, sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift. Aufgabenbereich: Mitarbeit im strategischen Qualitätsmanagement der Universitätsleitung, eigenständige Organisation externer und interner Audits zur Qualitätssicherung, Redaktion des QM-Handbuchs, der QM-Website und der Evaluierungsberichte, Operationalisierung definierter Qualitätsziele im Rahmen akademischer Schwerpunktsetzungen, Koordination des universitätsübergreifenden bzw. Monitoring des subsidiären QM-Systems, Weiterentwicklung und Kommunikation des Qualitätsverständnisses, Behördenkommunikation.
Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 48.304,20 brutto in der Grundstufe und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

Bewerbungen sind bis zum 08. Juli 2026 (einlangend) unter Angabe der Chiffre der Stellenausschreibung per E-Mail (pdf-Format) an bewerbung@i-med.ac.at zu übermitteln.

Bitte beachten Sie, dass mit allen neuen Mitarbeiter:innen ein Probemonat vereinbart wird. Ersatzkraftstellen sind immer an das Vertragsverhältnis des Stelleninhabers:der Stelleninhaberin bzw. der Stelleninhaber:innen gebunden.

Die fremdenrechtlichen Anstellungserfordernisse bei Nicht-EU-Bürger:innen müssen gewährleistet sein.

Die Bewerber:innen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Bewerbungsverfahrens entstanden sind.

Gleiche Chancen für Alle!

Wir bieten unseren Mitarbeiter:innen ein faires Arbeitsumfeld, in dem sie sich individuell weiterentwickeln können. Dabei setzen wir auf Diversität und Chancengleichheit, unter anderem durch eine bewusste Erhöhung des Frauenanteils in allen Berufsgruppen, insbesondere in Leitungsfunktionen. Wir fordern qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Um auch berufstätige Eltern zu unterstützen, bieten wir flexible Arbeitszeitmodelle und Kinderbetreuungsangebote an.

Nähere Informationen zum Bewerbungsverfahren sowie zur Medizinischen Universität Innsbruck als Arbeitgeberin finden Sie unter <https://www.i-med.ac.at/karriere/>.

Univ.-Prof. Dr. Gert Mayer
Rektor
